

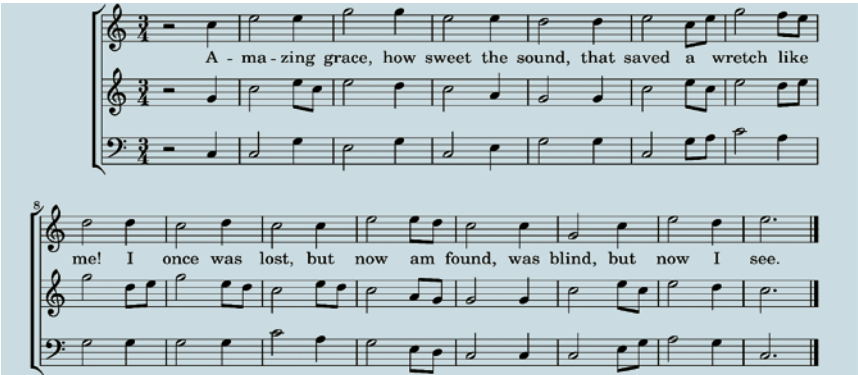
Aufgegriffen

«Amazing Grace» – das Kirchenlied, das immer geht

«Amazing grace (how sweet the sound)
That saved a wretch like me! I once
was lost, but now I am found, was
blind, but now I see. Amazing Grace»

Alle kennen «Amazing Grace» und die meisten mögen es. Es ist das Schweizer Taschenmesser der Kirchenlieder, ob für Taufe, Hochzeit oder Beerdigung. Gerade wenn die Anwesenden sonst mit der Kirche wenig anfangen können: Dieses Lied geht immer. Eigentlich erstaunlich, denn der Text und die Entstehungsgeschichte haben es in sich.

John Newton, ein ehemaliger Sklavenhändler, hat die Worte verfasst. Es beschreibt den Wendepunkt seines Lebens und was danach kommt. Am 10. Mai 1748 gerät er in schwere Seenot und betet zu Gott.



Newton erfährt eine erstaunliche Gnade. Sie verändert sein Leben. Wenn auch nur langsam. Er findet zum Glauben an Gott und beginnt, die Sklaven auf seinem Schiff besser zu behandeln. Es wird aber noch Jahrzehnte dauern, bis er merkt, dass dies nur ein Trostpflaster auf der tödlich eiternden Wunde der Sklave-

rei ist. Spät wird er Geistlicher und gründet zusammen mit William Wilberforce die Clapham Saints. Diese Gruppe frommer Anglikaner setzte sich unermüdlich für die Abschaffung der Sklaverei ein, als die modernen säkularen Aufklärer Frankreichs sich in diesem Punkt noch längst nicht einig waren.

Amazing Grace – was sollen wir von dem Lied und seiner Geschichte halten? Ist es ein leuchtendes Beispiel für die lebensverändernde Kraft des Evangeliums, oder müssen wir darüber staunen, wie lange sogar ein Mensch, welcher von der Barmherzigkeit Gottes gerührt ist und selber sogar eine Zeit lang versklavt war, braucht, um diese Barmherzigkeit in den harten Realitäten des Alltags umzusetzen?

Heute verkommt Amazing Grace zum süssen Backgroundsound der Selbsterfüllung. Dafür kann das Lied aber nichts, seine Botschaft stellt allerdings jede Selbstgefälligkeit radikal infrage. «Amazing grace, how sweet the sound, that saved a wretch like me!» Süss sind hier nicht Anlass oder Melodie, sondern die Tatsache, dass ein Wretch Barmherzigkeit findet. Ein Schurke

also oder ein armer Teufel. Das Wort kann beides bedeuten, darum ist das Lied für so viele Lebensgeschichten anschlussfähig. Aber eigentlich nur für Menschen, die sich als Wretch sehen. Als Täter – oder als Opfer. Gnade ist für alle da. Damit die einen gesehen, befreit und getröstet werden – und damit die anderen sich ändern! Meist trifft sogar beides zu. Wir tun beides – Gutes und weniger Gutes. Das ist eine wichtige Erkenntnis. Denn unsere Zeit zeigt gerne mit dem Finger auf andere. Das Lied hingegen mahnt uns, dass die Grenze zwischen Gut und Böse letztlich mitten durch unser eigenes Herz geht. Die Amazing Grace Gottes – seine Gnade wird so zur Quelle von Heilung und Veränderung. PFARRER ERIC HUB
Der Baselbieter Singtag findet am Samstag, 31. Oktober, von 10 bis 18 Uhr in Liestal statt.

Pfarrteam

Pfarrpersonen legen aus, umschreiben und beschreiben und sind oft gewandte Wortkünstler. Ich habe unsere Seelsorger vor die Herausforderung gestellt, einmal jedoch nur mit einem einzigen Wort antworten zu dürfen. Die erste Serie sind die Buchstaben A bis G und die Frage: «Was beschäftigt euch zurzeit?»

Pfarrer Eric Hub



- A – ansehen
- B – beherrscht
- C – Christus
- D – Demut
- E – Ehefrau
- F – Friedensfreude
- G – gönnen

Pfarrer Samuel Maurer



- A – Altersheim
- B – Bibel
- C – CAS-Arbeit
- D – Dienstag-Burger-Tag
- E – Einsamkeit im Alter
- F – Flexibilität
- G – Gelterkinden

Pfarrerin Annina Völlmy



- A – Aufbruch
- B – Bleiben
- C – Cello
- D – Dürre
- E – Eckstein
- F – Familie
- G – Gastfreundschaft

Gemeinsam für Familien

Der Eltern-Kind-Treff geht neue Wege Familienalltag ist bunt – und manchmal auch herausfordernd. Da ist die Freude über die Entwicklung der Kinder, aber auch die eine oder andere Frage, Unsicherheit oder Situation, bei der ein guter Rat hilfreich wäre. Genau dafür bietet der Eltern-Kind-Treff in Gelterkinden künftig noch mehr Möglichkeiten. Die Mütter- und Väterberatung und die Reformierte Kirche Gelterkinden bündeln ihre Angebote und führen den Eltern-Kind-Treff gemeinsam weiter. Beginnend nach den Herbstferien findet der Treff jeden zweiten Dienstag von 14 bis 16.30 Uhr statt. Damit entsteht ein niederschwelliger Ort, an dem Eltern mit ihren Kindern vorbeikommen, andere Familien kennenlernen und sich mit Fachpersonen austauschen können.

Ein besonderer Gewinn der Zusammenarbeit ist die Verbindung zweier fachlicher Perspektiven. Elternberaterin Andrea Grieder und Sozialdiakonin Katja Maier wechseln sich an den Nachmittagen ab. So erhalten Eltern regelmässig wertvolle Informationen und Anregungen rund um das Familienleben. Zudem stehen während des gesamten Treffens beide Fachpersonen für Fragen zur Verfügung. Egal, ob es sich um Anliegen rund um Babys und Kleinkinder oder um Schulkinder wie auch Teenager handelt.

Im Mittelpunkt steht die Begegnung: Kinder können spielen, Eltern können sich austauschen und gleichzeitig von fachlicher Unterstützung profitieren. Niemand muss mit einer konkreten Frage kommen – genauso willkommen sind alle, die einfach andere Familien treffen und einen gemütlichen Nachmittag verbringen möchten.

Die neue Zusammenarbeit zeigt, wie viel entstehen kann, wenn Angebote nicht nebeneinander, sondern miteinander gedacht werden. Die Fachkompetenz der Mütter- und Väterberatung und die sozialdiakonische Arbeit der Reformierten Kirche ergänzen sich und schaffen damit einen Treffpunkt, von dem Familien in

unterschiedlichen Lebenssituationen profitieren können. Regelmässig, alle 14 Tage. Start: Dienstag, 13. Oktober, 14 bis 16.30 Uhr, Kirchgemeindezentrum. 7. Oktober, 10. und 24. November, 8. und 22. Dezember



Es ist wichtig, als Paar verbunden zu bleiben. CANVA

Zweisamkeit neu entdecken

Zeit für die Partnerschaft Wenn aus einem Paar eine Familie wird, verändert sich vieles. Zwischen Kinderbetreuung, Beruf, Haushalt und Mental Load bleibt die Partnerschaft im Alltag manchmal auf der Strecke. Ein besonderer Elternbildungsanlass in Gelterkinden lädt dazu ein, die Beziehung wieder bewusst in den Blick zu nehmen. Elternsein ist etwas Wunderschönes – und gleichzeitig eine grosse Herausforderung. Der Alltag mit Kindern ist oft geprägt von Organisation, Terminen und vielen kleinen und grossen Aufgaben. Wer denkt daran, dass neben der Rolle als Mutter oder Vater auch die Partnerschaft Raum und Aufmerksamkeit braucht?

Was bleibt von uns als Paar? Im Mittelpunkt stehen Fragen, die viele Eltern kennen: Wie gehen wir mit Mental Load und unsichtbarer Arbeit um? Was tun, wenn wir uns trotz des Familienalltags einsam fühlen? Wie können wir wieder besser miteinander kommunizieren? Und was passiert eigentlich mit Nähe und Sexualität, wenn aus einem Paar Eltern werden?

Der Anlass möchte dabei keine Patentrezepte liefern. Vielmehr geht es darum, innezuhalten, sich selbst zu reflektieren und neue Impulse für die eigene Beziehung mitzunehmen. **Entdecken statt zuhören** Das Konzept unterscheidet sich bewusst von einem klassischen Referat oder Workshop. Nach einem kurzen fachlichen Impuls können die Teilneh-

menden verschiedene thematische Informationslandschaften erkunden. Bilder, Texte, Grafiken sowie Video- und Audioimpulse laden zum Entdecken ein. Reflexionskarten regen dazu an, sich mit den eigenen Gedanken auseinanderzusetzen oder miteinander ins Gespräch zu kommen.

Auch Fragen und Erfahrungen können anonym digital eingebracht werden. So können Themen sichtbar werden, die viele beschäftigen – und vielleicht bisher kaum ausgesprochen wurden.

Zeit für die Beziehung ist Familienzeit

Eine starke Partnerschaft kann eine wichtige Ressource für das ganze Familiensystem sein. Der Anlass möchte deshalb Eltern darin unterstützen, ihre Beziehung bewusster wahrzunehmen, miteinander ins Gespräch zu kommen und neue Impulse in den Familienalltag mitzunehmen. Damit möglichst viele Eltern teilnehmen können, wird während des Anlasses eine Kinderbetreuung (für Kinder von 0 bis 12 Jahren) durch den Cevi Gelterkinden organisiert. **Ein Nachmittag, der etwas bewegen kann** Vielleicht geht es am Ende auch gar nicht um die grosse Veränderung. Vielleicht beginnt sie mit einem kleinen Gedanken, einem ehrlichen Gespräch oder der Erkenntnis: Mit unseren Fragen und Herausforderungen sind wir nicht allein.

Anmeldung bis zum 10. Oktober an Sozialdiakonin Katja Maier, k.maier.refk4460@bluewin.ch, über unsere Kirchgemeindeapp oder per Whatsapp an 077 525 88 52. **Samstag, 17. Oktober, 14 bis 17 Uhr, Kirchgemeindezentrum Marktgasse 8, Kinderhütendienst für Kinder von 0 bis 12 Jahren**

Sonntag, 27. September 10.15 Uhr, Kirche Gelterkinden: Livestream, (Link: www.ref-gelterkinden.ch), Pfarrer Eric Hub
Sonntag, 4. Oktober 10.15 Uhr, Kirche Gelterkinden: Pfarrerin Annina Völlmy
Sonntag, 11. Oktober 10.15 Uhr, Kirche Gelterkinden: Pfarrer Eric Hub
Sonntag, 18. Oktober 10.15 Uhr, Gemeindesaal Tecknau: Pfarrer Eric Hub
17 Uhr, Kirche Gelterkinden: Sunntig L Obe, Pfarrer Eric Hub
Sonntag, 25. Oktober 10.15 Uhr, Kirche Gelterkinden: Pfarrer Samuel Maurer
Taizé-Gebet in der Kirche. Gebet – Stille – Gesang – jeden Mittwoch, ausser Schulferien, 19.10 Uhr, in der Kirche
Ökumenisches Friedensgebet. Sonntags, 11. und 25. Oktober, reformierte Kirche

Tue dir und anderen Gutes!

Spendenaktion «Me cha nid s Weggli und dr Batze ha!» – Dieser Satz hat mich als Kind immer geärgert. «Doch, me cha!» Wie? Indem man sich etwas gönnt und andere auch etwas davon haben. Oft müssen wir im Leben Entscheidungen treffen und meist geht es um Ressour-

cen – was tue ich mit meiner Zeit oder mit meinem Geld?

Mit der Spendenaktion des Fördervereins der reformierten Kirchgemeinde Gelterkinden bieten wir eine echte Win-win-Gelegenheit! Sie können eines unserer Angebote für sich kaufen oder es als Geschenk weitergeben. Das kostet sie CHF 100.– pro Angebot, aber der gesamte Erlös wird gespendet. So tun Sie nicht nur sich selber etwas Gutes, oder der Person, der Sie das Erlebnis schenken, sondern darüber hinaus unterstützen Sie ein Projekt unserer Kirchgemeinde (Jugendband, Trauercafé, Kinder- und Jugendarbeit). S Weggli und dr Batze ebe!

Die Mitglieder unseres Vorstandes bieten ganz Verschiedenes an. Für Sportliche Tennisunterricht, für Musikalische Instrumentalunterricht, für Geniesser ein feines Znacht, für Dekofreunde Blumengestecke zum Selbermachen, für Wellnessfans eine Massage. Und ja – die Angebote können kumuliert werden!

Die Talons liegen auf oder können auf der Website gefunden werden. Wir freuen uns, Sie bald an einem unserer Angebote begrüßen zu dürfen. FÜR DEN FÖRDERVEREIN, PFARRER ERIC HUB
Daten nach Absprache

Gottesdienste

Sonntag, 27. September 10.15 Uhr, Kirche Gelterkinden: Livestream, (Link: www.ref-gelterkinden.ch), Pfarrer Eric Hub

Sonntag, 4. Oktober 10.15 Uhr, Kirche Gelterkinden: Pfarrerin Annina Völlmy

Sonntag, 11. Oktober 10.15 Uhr, Kirche Gelterkinden: Pfarrer Eric Hub

Sonntag, 18. Oktober 10.15 Uhr, Gemeindesaal Tecknau: Pfarrer Eric Hub

17 Uhr, Kirche Gelterkinden: Sunntig L Obe, Pfarrer Eric Hub

Sonntag, 25. Oktober 10.15 Uhr, Kirche Gelterkinden: Pfarrer Samuel Maurer
Taizé-Gebet in der Kirche. Gebet – Stille – Gesang – jeden Mittwoch, ausser Schulferien, 19.10 Uhr, in der Kirche
Ökumenisches Friedensgebet. Sonntags, 11. und 25. Oktober, reformierte Kirche

Altersheimgottesdienst.

Jeden Freitag, 10.30 Uhr, APH «zum eibach»

Weitere Anlässe

Eltern-Kind-Treff.

Neu: Dienstag, 13. und 27. Oktober

Sonntagsschule. 25. Oktober

Jungschi und PiJu.

Samstag, 17. und 31. Oktober

Teenager-Club.

Donnerstag, 15. und 29. Oktober

Living Room.

Donnerstag, 15. und 29. Oktober

Kirchenchor.

Montag, 12., 19. und 26. Oktober –

Am 31. Oktober Teilnahme am

Baselbieter Singtag in Liestal!

Kurs Biblegrafix Samstag.

31. Oktober (nur mit Anmeldung, siehe Website)

Internationaler Frauentreff.

Samstag, 24. Oktober

Trauercafé. Donnerstag, 15. Oktober

Mittwoch-Zmorge.

14., 21. und 28. Oktober

Altersnachmittag.

Donnerstag, 1. Oktober

Gottfriedienst. Sonntag, 25. Oktober

Generell jeden Sonn- und Feiertag, siehe OBZ und Kirchenzettel

Chille-Apéro.

Sonntag, 25. Oktober

Konzerte in der Kirche.

Freitag, 16. Oktober, 19 Uhr, Mosaik-Organkonzert mit Adrian Schäublin und Geiger Andreas Wäldele

Samstag, 24. Oktober, 19 Uhr, Ensemble «Primary Colours»

Sonnenhof

Eucharistiefeiern:

Donnerstags, 18.30 Uhr

Sonntags, 7.30 Uhr

Weitere Anlässe auf dem Sonnenhof finden Sie auf der gegenüberliegenden Seite «Agenda Baselland»

Kontakt

Schwestern von Grandchamp:
Sonnenhof Haus der Stille,
4460 Gelterkinden,
061 981 11 12,
sonnenhof@grandchamp.org

sonnenhof-grandchamp.org